

# Ein Entscheidungsmodell für Teams

---

1. a) Sammeln der verschiedenen Aspekte, Ideen, Argumente, Befürchtungen  
b) Erarbeiten von Varianten  
Sich alles anhören - ohne "Aber" - und überlegen
2. Still werden, vor Gott verweilen.
3. Alle legen den eigenen momentanen Standpunkt zusammen mit dem Hauptgrund dar.  
Eventuell kommen weitere Varianten zu den bereits gesammelten hinzu.
4. Alle Varianten werden je einzeln auf ein Blatt geschrieben und im Raum verteilt platziert.
5. Jede Person geht zu jeder Variante und überlegt sich Fragen wie:
  - Welche Konsequenzen hätte diese Wahl für mich?
  - Ist diese Variante vorstellbar? Liegt sie noch drin? (Sie muss nicht optimal sein!)
6. Jede Person nennt alle Varianten, die für sie vorstellbar sind.  
Die Nennungen werden auf einer Liste mit allen Varianten für alle sichtbar festgehalten.  
So ergibt sich der grösste gemeinsame Nenner.
7. Entscheidung:
  - Eine Variante wurde von allen genannt: Die Entscheidung ist klar.
  - Mehrere Varianten wurden von allen genannt: Die beste wird ausgehandelt.  
Mehrheitsentscheid ist möglich, da ja alle Varianten für alle vorstellbar sind.
  - Keine Variante wurde von allen genannt: Die Variante mit den meisten Nennungen wird genauer angeschaut: Was braucht/brauchen die Person/ Personen, die sie nicht genannt haben, um trotzdem mitzumachen? Ist eine Anpassung möglich? Wenn nicht, wird mit der nächsten Variante weiter verhandelt.
8. Dank für die Auseinandersetzung: Stille oder Lied singen  
„Würdigung“ von Kompromissbereitschaft.